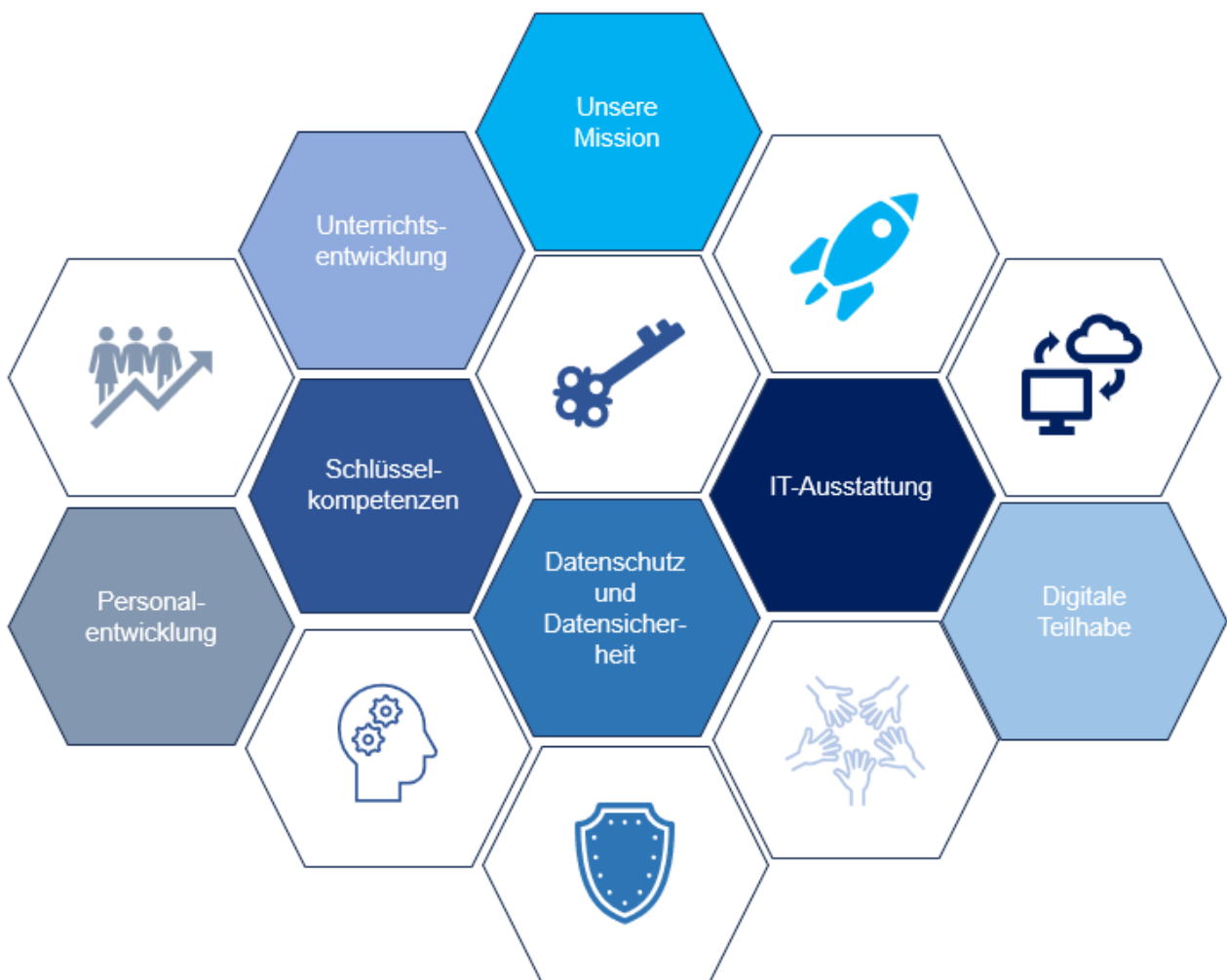




Medienkonzept

BKaL digital – Modern arbeiten und lernen

Berufskolleg an der Lindenstraße





Inhaltsverzeichnis

1. Unsere Mission	3
2. Zielsetzung des Medienkonzepts am BKaL	4
2.1 BKaL digital – Modern arbeiten und lernen – unsere Mission	4
2.2 Ganzheitlicher Bildungsansatz: Chancen, Risiken und bewusster Verzicht	4
2.3 Aufbau des Medienkonzepts: Systematische Entwicklung	5
3. Bestandsaufnahme und geplante Entwicklungen	6
3.1 Infrastruktur und Ausstattung	6
3.2 Strukturen, Regelungen und Verantwortlichkeiten	8
3.3 Lehrkräftequalifizierung	9
3.4 Unterrichtsentwicklung	10
4. Zusammenfassung geplante Maßnahmen SJ 25/26 und Bedarfe	21
Anhang	22
A Interne Fortbildungsplanung digitale Kompetenz	22
B Beispiel Dokumentation LS mit 3 Schlüsselkompetenzen	23
Kontakt bei Rückfragen	24

1. Unsere Mission

BKaL 360 – rundum orientiert in Wirtschaft und Verwaltung

Wir bieten beste Orientierung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung und eröffnen auch innerhalb unserer Schule Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung, weil...

- wir für die berufliche Bildung viele Zugänge und Übergänge anbieten in Teilzeit und Vollzeit und auch berufsbegleitend: von der Ausbildungsvorbereitung zum Fachabitur und Abitur, von der dualen Ausbildung bis hin zum Bachelor professional in Wirtschaft.
- wir unsere Schülerinnen und Schüler von unserer Vernetzung profitieren lassen - sowohl von der internen der unterschiedlichen Bildungsgänge als auch der mit externen Stakeholdern und Alumni. Dafür pflegen wir auch nationale und internationale Netzwerke mit Wirtschafts- und Bildungsinstitutionen, mit denen wir in Projekten kooperieren.
- nur wir als Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung einen realistischen Einblick in sieben verschiedene kaufmännische Ausbildungsfelder geben können und bestens auf ein einschlägiges Studium an Fachhochschule oder Universität vorbereiten.

BKaL digital – modern arbeiten und lernen

Wir fördern den Einsatz von Tablets, Smartphones und Computern kompetent im Unterricht und nutzen die digitalen Werkzeuge der modernen Arbeitswelt, weil...

- unsere Absolventinnen und Absolventen diese Kernkompetenzen für das moderne Arbeitsleben brauchen.
- unsere Schülerinnen und Schüler die vielfältigen Möglichkeiten dieser Werkzeuge reflektiert, verantwortungsbewusst und kreativ nutzen sollen.
- weil Digitalisierung bei uns Tradition hat und wir digitale Lernplattformen bereits seit über 15 Jahren sinnvoll pädagogisch und innovativ einsetzen.

BKaL Werte – nachhaltig und die Menschen im Blick

Wir ermöglichen eine umfassende Bildung für den Menschen mit der Spezialisierung auf Wirtschaft und Verwaltung. Dabei ist Bildung für nachhaltige Entwicklung als ein besonderes Anliegen fest in unserem Unterricht und unserer Schulkultur verankert. Wir kommunizieren unsere Werte sowohl intern als auch extern. Interkulturelles Lernen und internationale Projekte in der von Globalisierung und Vielfalt geprägten Welt gehören ebenso zu unseren Themen wie Literatur, Theater oder Gesundheit und Wege zum Glück, weil...

- wir die Wirtschaft für den Menschen denken und nicht umgekehrt.
- der Blick über den eigenen fachlichen und kulturellen Tellerrand in einer sich wandelnden Welt essenziell ist.
- die ehrbaren Kaufleute des 21. Jahrhunderts nicht nur aufrichtig, sorgfältig und zielstrebig, sondern auch fähig sein müssen, nachhaltig zu denken und zu wirtschaften.

2. Zielsetzung des Medienkonzepts am BKaL

2.1 BKaL digital – Modern arbeiten und lernen – unsere Mission

Die Digitalisierung verändert Berufswelt, Gesellschaft und Bildung tiefgreifend. Am Berufskolleg an der Lindenstraße (BKaL) verstehen wir diese Entwicklung als Chance und Verantwortung zugleich. In unserem Leitbild ist unsere digitale Haltung unter dem Leitsatz „**BKaL digital – modern arbeiten und lernen**“ verankert. Unser Medienkonzept greift diesen Anspruch auf: Es soll unsere Schülerinnen und Schüler kompetent, kritisch und handlungsfähig auf die Anforderungen der digitalen Arbeits- und Lebenswelt vorbereiten – praxisnah, berufsorientiert und menschlich zugewandt.

Grundlage ist die Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“. Sie definiert den Anspruch, dass alle Schülerinnen und Schüler über Kompetenzen verfügen sollen, um sich in einer zunehmend digital geprägten Welt zurechtzufinden und diese aktiv mitzugestalten.

Zentrales Ziel unseres Medienkonzepts ist die Förderung digitaler Schlüsselkompetenzen, die in der Handreichung zur Integration digitaler Schlüsselkompetenzen in die berufliche Bildung zu finden sind. Diese Schlüsselkompetenzen sind in die Dokumentationsraster der Didaktischen Jahresplanung zu integrieren und farblich zu markieren.

- **Medienkompetenz (orange):** Die Fähigkeit, Informationen kritisch zu hinterfragen, digitale Inhalte verantwortungsvoll zu erstellen und medienethische Aspekte zu reflektieren.
- **Anwendungs-Know-how (blau):** Die Fähigkeit, digitale Werkzeuge zielgerichtet, effizient und kreativ in schulischen und beruflichen Kontexten zu nutzen.
- **Informatische Grundkenntnisse (grün):** Ein grundlegendes Verständnis digitaler Systeme, Prozesse und logischer Strukturen als Voraussetzung für souveränen Umgang mit Technik.

Das Medienkonzept wird jährlich evaluiert – u. a. durch Feedback aus Bildungsgangkonferenzen, Evaluation pädagogischer Tage und Rückmeldungen durch die agile Projektgruppe Digitalisierung.

2.2 Ganzheitlicher Bildungsansatz: Chancen, Risiken und bewusster Verzicht

Digitale Medien bieten große Potenziale – sie können Lernen individualisieren, neue Zugänge schaffen, kollaboratives Arbeiten fördern und die berufliche Realität abbilden. Gleichzeitig birgt die digitale Welt auch Herausforderungen: Fake News, digitale Manipulation, Datenschutzverletzungen oder übermäßige Bildschirmnutzung erfordern eine kritische Auseinandersetzung. Wir legen deshalb besonderen Wert auf den reflektierten Umgang mit digitalen Informationen, auf medienethisches Denken und auf die Fähigkeit, digitale Inhalte zu hinterfragen, einzuordnen und sich nicht manipulieren zu lassen.

Digitale Teilhabe bedeutet für uns auch Barrierefreiheit: Wir achten bei Tools und Lernmaterialien auf inklusive Gestaltungsmöglichkeiten – z. B. durch Vorlesefunktionen, Bildschirmlesbarkeit oder alternative Aufgabenformate.

Zugleich ist uns bewusst: Bildung braucht auch Räume ohne digitale Medien. Konzentration, soziales Lernen, analoges Arbeiten, die Förderung von Kreativität und eigenständigem Denken jenseits digitaler Reize bleiben für uns ein unverzichtbarer Teil ganzheitlicher Bildung. Unser Ziel ist daher kein „Mehr“ an Technik, sondern ein „sinnvoll und bewusst“.

2.3 Aufbau des Medienkonzepts: Systematische Entwicklung

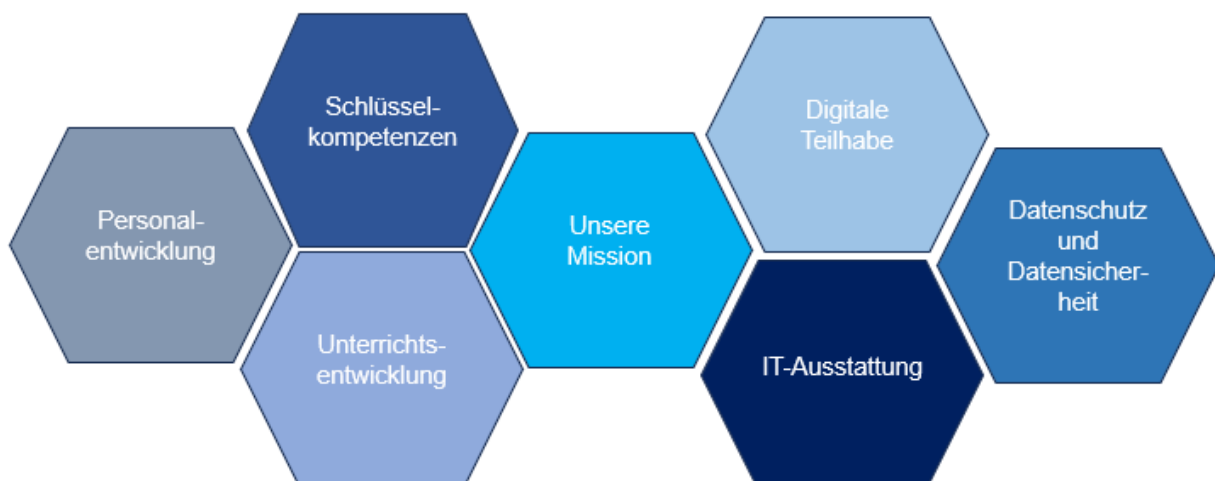
Unser Medienkonzept ist entlang von vier Handlungsfeldern strukturiert, die aufeinander aufbauen und sich gegenseitig bedingen:

- **3.1 Infrastruktur und Ausstattung:** Die technische Basis für digitalen Unterricht muss zuverlässig, zugänglich und zeitgemäß sein. Sie muss aber auch flexibel an die sich verändernden Anforderungen anpassbar bleiben.
- **3.2 Strukturen, Regelungen und Verantwortlichkeiten:** Nur durch klare Zuständigkeiten und abgestimmte Abläufe kann die Digitalisierung im Alltag funktionieren. Eine klare Zuordnung zu Verantwortlichkeiten hinsichtlich der Integration, Nutzung und Wartung der digitalen Infrastruktur ist von daher ein unerlässlicher Bestandteil einer funktionierenden digitalen Infrastruktur.
- **3.3 Lehrkräftequalifizierung:** Die Qualifikation und Unterstützung des Kollegiums sind entscheidend für die nachhaltige Integration digitaler Medien. Lehrkräfte haben hier die Funktion als Multiplikatoren und müssen entsprechend geschult und sicher im Umgang mit der IT sein.
- **3.4 Unterrichtsentwicklung:** Der Kernbereich des Medienkonzepts – hier geht es um die konkrete Umsetzung digitaler Bildung im Unterricht, auf Basis fachlicher und didaktischer Konzepte. Eine Integration der Mediennutzung in das Unterrichtskonzept bedingt ein hohes Maß an Verlässlichkeit im Hinblick auf die Nutzung der Medien im Unterrichtskontext.

Diese vier Bereiche bilden ein zusammenhängendes System: Technik allein reicht nicht – sie muss pädagogisch durchdacht eingesetzt, organisatorisch getragen und durch kompetente Menschen gestaltet werden. Unser Ziel ist ein realistisches, schulnahes und zukunftsfähiges Medienkonzept, das sowohl den Bildungsauftrag des Berufskollegs erfüllt als auch der Vielfalt unserer Lernenden und Lehrenden gerecht wird – und dabei immer auch die Menschen mitnimmt, die mit der Digitalisierung konkret arbeiten sollen: Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie alle weiteren Beteiligten im schulischen Alltag.

Gleichzeitig sehen wir die gezielte Entwicklung der Medienkompetenz auch als Beitrag zu Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe: Digitale Kompetenzen sollen unabhängig vom sozialen oder kulturellen Hintergrund für alle Lernenden erreichbar und nutzbar gemacht werden.

Um eine kompakte und übersichtliche Darstellung zu gewährleisten, haben wir bewusst auf ausführliche Fließtexte verzichtet und stattdessen eine tabellarische Form gewählt. Im Fokus stehen dabei vor allem die Fragen: „Was ist bereits vorhanden und woran wollen wir konkret weiterarbeiten?“



3. Bestandsaufnahme und geplante Entwicklungen

3.1 Infrastruktur und Ausstattung

Eine zeitgemäße digitale Infrastruktur ist die Grundlage für effektiven Medieneinsatz im Unterricht sowie für die schulische Organisation und Kommunikation. In diesem Kapitel werden die aktuelle Ausstattung und Infrastruktur der Schulstandorte dargestellt sowie geplante Maßnahmen zur Weiterentwicklung beschrieben. Ziel ist es, den digitalen Wandel nachhaltig zu gestalten und Lehrenden wie Lernenden geeignete Bedingungen für das Arbeiten und Lernen mit digitalen Medien zu bieten. Die Übersicht gliedert sich in drei zentrale Bereiche: Infrastruktur, Hardware und Software.

Bereich	Aktueller Stand (SJ 24/25)	Geplante Entwicklungen	Zeitraum
Infrastruktur			
Schulstandorte und Netz	Drei Standorte, alle mit WLAN, LAN-Vernetzung, Lehrer-PC, Beamer, AppleTV, WLAN-Druck mit workplace pure	Ausbau der Netzwerkinfrastruktur auf Basis der im Schuljahr 2023/24 neu erstellten Netzwerkstruktur in der Schulstelle Richard-Wagner-Straße	SJ 24/25 durch Netcologne/Stadt Köln
Arbeitsplätze Lehrkräfte	Lehrerarbeitsräume in der Lindenstraße (10 PCs) und Richard-Wagner-Straße (6 PCs), Büro für Abteilungsleitung mit PC & Drucker (7 Räume)		
Arbeitsplätze Schülerschaft	8 Computerräume, Lernzentrum RIWA Richard-Wagner-Straße: Lernzentrum mit 8 Schüler-PCs, Lindenstraße		
iPad-Wagen	In den PC-Räumen der Lindenstraße und Richard-Wagner-Straße		
Green Screen Studio	Vorhanden, aber wenig genutzt	Über das Green Screen Studio im Kollegium informieren (E-Mail) und Fortbildungen anbieten MacBooks mit Adobe-Software ausstatten	SJ25/26
Videokonferenzsysteme	Vorhanden, noch nicht eingerichtet	Videokonferenzraum einrichten und testen	SJ 24/25 und SJ 25/26

Hardware			
VR-Brillen	Bisher keine vorhanden	Anschaffung von VR-Brillen zum unterrichtlichen Einsatz	
Anzahl digitale Endgeräte/ Drucker/ Beamer/ AppleTV	Desktop-PC inkl. Monitor: 310 Laptops (MacBook): 23 (A106) Netzwerkdrucker: 8 AppleTV: 80 Klassenraumbeamer: 85 (alle Räume) Schüler-iPad: 690 Lehrer-iPad: 138 Mac mini: 2 Notebooks: 40	Anzahl iPads für Schüler-Ausleihe auf 1600 erhöhen, d.h. um 910 iPads	SJ 25/26
Lego-Mindstorms	Einsatz im Wirtschaftsinformatikunterricht WG		
Software			
Didaktischer Einsatz	Office 365 mit vor allem OneNote, Teams, Outlook, Planner	OneNote als Pool für Lehrkräfte für DJP-Material	SJ 24/25 - SJ 26/27
	Fobizz		
	E-BOOK-Lizenzen		
	Java-Editor, Netbeans (IDE)		
	Taskcards		
	Megafon		
	MySQL-Workbench		
	SweetHome 3D (in Schulstelle Richard-Wagner-Straße)		
	Weitere digitale Tools - individuell		
Organisatorischer Einsatz	BKaL-Cloud		
	Office 365		
	Schulmanager	Prüfung des Notenmoduls im Schulmanager für zukünftige Nutzung	SJ 24/25 und SJ25/26
	SchILDweb		
	UNTIS		
	SchILD zentral		

3.2 Strukturen, Regelungen und Verantwortlichkeiten

Klare Zuständigkeiten, feste Abläufe und verlässliche Regelungen sind zentrale Voraussetzungen für eine funktionierende Medienarbeit am BKaL. Sie ermöglichen uns schnelle Hilfe bei technischen Problemen, sichern die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben und sorgen dafür, dass die digitale Infrastruktur sinnvoll und nachhaltig genutzt wird. Diese strukturellen Maßnahmen bilden das organisatorische Fundament für die Umsetzung des Medienkonzepts.

Eine besondere Rolle kommt dabei den E-Scouts zu: Schülerinnen und Schüler, die gezielt in Workshops geschult werden, um Lehrkräfte im Unterrichtsalltag sowie ihre Mitschülerinnen und Mitschüler bei digitalen Fragen und Anwendungen aktiv zu unterstützen.

Darüber hinaus sind folgende Strukturen am BKaL vorzufinden:

Bereich	Aktueller Stand (SJ 24/25)	Geplante Entwicklungen	Zeitraum
Verleihkonzept für iPads	Ipad Verleihkonzept	Übernahme der Koordination durch neuen Servicetechniker	SJ 25/26 Netcologne
Wartung und Support extern	Extern Stadt Köln – Netcologne	Neuer Servicetechniker	SJ 25/26 Netcologne
Wartung und Support	Intern First-Level-Support Für jede Schulstelle ist ein Team aus Lehrkräften verantwortlich, welches per E-Mail kontaktiert werden kann	Sollte durch Servicetechniker in weiten Teilen ersetzt werden können	
Datenschutz und Datensicherheit	Datenschutzvereinbarungen in Anlehnung an die Vorlagen der Stadt Köln		
PC-Nutzungskonzept	PC-Nutzungskonzept Liegt vor (s. Anlage)		
Handykonzept	Handykonzept Liegt nicht vor	Handykonzept erstellen	Bis Sep. 25 (Schulkonferenz) Agile Projektgruppe Handykonzept
Office 365 Verantwortliche	Herr Willwert Herr Hegewald		
Digitalisierungsbeauftragte	Frau Schneider		
Cloud Verantwortlicher	Herr Klenner		

Agile Projektgruppe Digitalisierung	Aktuelles Projekt Medienkompetenz stärken "BKI - Wir Begegnen KI Konstruktiv und Interessiert"	Pädagogischer Tag am 12.11.2024 Schulung der Lehrkräfte	SJ 24/25
E-Scouts	E-Scouts in allen Klassen, die in Workshops geschult werden, zur Unterstützung der Lehrkräfte und Schülerschaft		

3.3 Lehrkräftequalifizierung

Die kontinuierliche Qualifizierung des Kollegiums ist ein zentraler Bestandteil unseres Medienkonzepts. Da die digitalen Vorkenntnisse im Kollegium unterschiedlich ausgeprägt sind, orientieren sich unsere internen Fortbildungsangebote am konkreten Bedarf – von Grundlagenwissen bis hin zum fachspezifischen Einsatz digitaler Werkzeuge. Grundlage dafür sind unter anderem die Rückmeldungen von pädagogischen Tagen, Bildungsgangkonferenzen sowie internen Bedarfsumfragen. Gleichzeitig sollen neue Entwicklungen und Inhalte im Bereich der Digitalisierung bekannt gemacht werden, um einen schnellen und praxisnahen Transfer in den Unterricht zu ermöglichen. Neben internen schulischen Fortbildungen setzen wir auf vielfältige Formen kollegialer Unterstützung – darunter digitale Materialpools in OneNote, eine Office-365-Sprechstunde, Teams-Kanäle für schnellen Austausch und einen internen First-Level-Support.

Im Rahmen des Pädagogischen Tages am 12.11.2024 haben wir uns unter dem Motto „*Wir begegnen KI interessiert und kritisch*“ mit den Chancen und Herausforderungen Künstlicher Intelligenz auseinandergesetzt. Ziel ist es, sowohl das Potenzial von KI produktiv zu nutzen als auch den kritischen Umgang mit Medieninhalten und Desinformation zu stärken.

Diese Impulse werden über alle Bildungsgänge hinweg in konkrete Lernsituationen überführt.

Bereich	Aktueller Stand (SJ 24/25)	Geplante Entwicklungen	Zeitraum
Pädagogische Tage	Pädagogischer Gesamttag am 12.11.2024 zum Thema Medienkompetenz stärken "BKI - Wir begegnen KI Konstruktiv und interessiert"	Pädagogischen Tag planen, durchführen und evaluieren	Bis zum 12.11.24
Fortbildungen extern	Hier gibt es vielfältige Möglichkeiten, die die Lehrkräfte nutzen z.B. über die Bezirksregierung, Verbände, Buchverlage, Fobizz, weitere private Anbieter oder Ausbildungsbetriebe		
Schulinterne Fortbildung	Unser internes digitales Fortbildungsprogramm SJ24/25 befindet sich im Anhang	Internes digitales Fortbildungsprogramm für SJ25/26	Beginn SJ25/26
Schnelle Hilfe/ Beratung/ Ideen vorantreiben	Office 365- Sprechstunde		
	Interner First-Level-Support		
	Kollegen/innen helfen Kollegen/innen		
	E-Scouts zur Unterstützung der Lehrkräfte		

	Teamskanal		
Unterricht	Material der DJP mit allen Inhalten, Videos, Links über OneNote		
Agile Projektgruppe Digitalisierung	Aktuell BKI – Medienkompetenz stärken "BKI - Wir begegnen KI Konstruktiv und interessiert"		
KI-Ansprechpersonen	KI – Ansprechpersonen mit Fobizz-Zugang – mindestens eine Person pro Bildungsgang		

3.4 Unterrichtsentwicklung

Die nachhaltige Integration digitaler Medien in den Unterricht ist das Herzstück unseres Medienkonzepts. Ziel ist nicht nur der Einsatz einzelner Tools, sondern die bewusste Weiterentwicklung didaktischer Konzepte – orientiert an berufsbezogenen Handlungssituationen. Dabei wird auf eine enge Verzahnung von Fachinhalten, digitalen Werkzeugen und Medienkompetenz geachtet.

Im Zentrum steht die Förderung digitaler Schlüsselkompetenzen, die unsere Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt vorbereiten sollen. Dazu zählen:

- **Medienkompetenz**, die zum reflektierten Umgang mit Informationen und zur verantwortungsvollen Mediennutzung befähigt.
- **Anwendungs-Know-how**, also der zielgerichtete, kreative und effiziente Einsatz digitaler Werkzeuge in schulischen und beruflichen Kontexten.
- **informatische Grundkenntnisse**, um digitale Systeme und Prozesse verstehen und selbstbestimmt nutzen zu können.

Diese Kompetenzen fließen konsequent in die Unterrichtsplanung ein. Lehrkräfte entwickeln zunehmend digitale Lernszenarien, in denen z. B. OneNote als kollaborativer Materialpool dient, Office 365 für Projektarbeit genutzt wird oder Feedbackprozesse digital gestützt erfolgen. Auch neue Formate wie **hybrides Lernen** oder der Einsatz von **VR-Technologie** werden oder sollen erprobt werden.

Ein besonderer Fokus liegt auf dem konstruktiven und kritischen Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI):

Lernende sollen die Potenziale von KI erkennen, ihre grundlegende Funktionsweise verstehen und Risiken wie Desinformation, Täuschung oder Missbrauch reflektieren können. Ziel ist es, sie zu einem sicheren, mündigen und selbstbestimmten Handeln in digitalen Kontexten zu befähigen.

Bildungsgangteams arbeiten gemeinsam an der curricularen Verankerung dieser Elemente, etwa durch die Weiterentwicklung von Lernsituationen oder durch fachspezifische Fortbildungen. Digitale Medien werden dabei nicht als Selbstzweck eingesetzt, sondern mit dem Ziel, individualisiertes Lernen, berufliche Handlungskompetenz und Teilhabechancen gezielt zu stärken.

An dieser Stelle kann nur ein grober Überblick über die einzelnen Bildungsgänge gegeben werden. Ziel ist es, exemplarisch zu skizzieren, welche Entwicklungen innerhalb der jeweiligen Bildungsgänge stattfinden, welche Schlüsselkompetenzen gefördert werden und was die geplanten Entwicklungen sind. Im Anhang finden sich exemplarisch Dokumentationsraster zu einzelnen Lernsituationen mit den farblich zugeordneten digitalen Schlüsselkompetenzen.

Bereich/ Bildungsgang	Aktueller Stand (SJ 24/25)	Schwerpunkt Schlüsselkompetenzen	Geplante Weiterentwicklung	Zeitraum
BKAL - Gesamt	<p>Aktuelles Medienkonzept in Erstellung, Nutzung Office 365, Jede Klasse ein Teams, Teams für Lehrkräfte, OneNote als Materialpool für die DJP, E-Scouts in jeder Klasse</p> <p>Schwerpunkt in diesem Schuljahr Ist das vertrauenswürdig? - Medienkompetenz gegen Des- und Falschinformation didaktisch aufbereiten und über die Bildungsgänge hinweg in bestehende LS integrieren bzw. neue LS zu entwickeln</p> <p>Fobizz- KI-Beauftragte pro Bildungsgang</p>		<p>OneNote als DJP-Materialpool weiter vervollständigen</p> <p>Implementation eines Moduls zum Umgang mit Des- und Falschinformationen in die DJP in mindestens einem Lernfeld /Fach (insbesondere LS integrieren bzw. eine neue LS entwickeln)</p> <p>Handykonzept erstellen</p>	<p>SJ24/25, SJ26/27</p> <p>SJ24/25 sowie SJ25/26</p>
Anlage A				
Ausbildungs- vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • BYOD möglich • PC-Räume für den Unterricht im Fach GP1 	<p><u>Anwendungs-Know-how</u> Einführungskurs MS Excel</p> <p>Informatische Grundkenntnisse Erfassen, strukturieren und sichern von kommerziellen Nutzdaten im Bereich Materialwirtschaft. Entwicklung einfacher Abfrage- und Anwendungsroutinen mithilfe von MS Excel.</p>	<p>Bildungsganginterne Standardisierung und Optimierung im Umgang mit virtuellen Arbeitsplattformen, wie z.B. MS Teams</p>	<p>SJ25/26</p>

<p>Kaufleute Büromanagement</p>	<ul style="list-style-type: none"> • BYOD möglich • PC-Räume für den Unterricht • Office 365 SuS nutzen Teams, Outlook, OneNote, Planner, Forms (Erster Teil der gestreckten Abschlussprüfung mit MS Office-Produkten) • DJP-Material in Teams und OneNote • Digitale Heftführung in OneNote möglich und erwünscht • Differenzierungskurs Professionelles Office-Management • Testphase Implementierung und Zertifizierung der Zusatzqualifikation Digitalität in der Beruflichen Bildung 	<p><u>Medienkompetenz</u> Recherchieren im Netz, Fake News, Quellen kritisch bewerten, Fake News erkennen Suchstrategien im Internet anwenden. (Lernfeld 1) Verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien und korrekte Zitation auch digitaler Medien. Chancen und Risiken der Digitalisierung, Datenschutz und Datensicherheit Social Engineering Verstehen, wie digitale Technologien Gesellschaft und Alltag beeinflussen.</p> <p><u>Anwendungs-Know-how</u> Ergonomisches Büro mit VBG Planer, Nutzwertanalysen mit Excel erstellen, Briefe (Bestellungen, Reklamationen etc.) mit Word erstellen, Unternehmenspräsentation mit PowerPoint, Collaboration Space in OneNote, Planner im Lernfeld Projektmanagement Kommunikationstools (z. B. E-Mail, Videokonferenzen) sicher nutzen. Eigene Entscheidungen im Umgang mit digitalen Tools treffen können (z. B. Datenschutz-Einstellungen, App-Nutzung).</p> <p><u>Informatische Grundkenntnisse</u> Theoretischer Umgang mit Datenbanken, Dateiverwaltung und</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zusatzqualifikation Digitalität in der Beruflichen Bildung • Zertifizierung mit der KB242 in der Testphase • Weiterentwicklung DJP in OneNote und Teams • Entwicklung Lernsituation Fake News erkennen, kritischer Umgang und korrekte Quellenangaben 	
--	--	---	--	--

		grundlegende Betriebssystemkenntnisse. Datenschutzprinzipien		
Dialogmarketing	<ul style="list-style-type: none"> • BYOD möglich • PC-Räume für den Unterricht • Projektmanagement • Office 365 SuS nutzen Teams, Outlook, OneNote, Planner, Forms • DJP-Material in Teams und OneNote • Tests in MSForms in allen LF für Klassenarbeits- und Prüfungsvorbereitung • Differenzierungskurs Professionelles Office-Management mit ICDL-Zertifizierung (Pflicht aktuell PowerPoint und Word) 	<p><u>Medienkompetenz</u> Recherchieren im Netz, Korrekte Quellenangaben, Fake News, Chancen und Risiken der Digitalisierung, Datenschutz und Datensicherheit Social Engineering</p> <p><u>Anwendungs-Know-how</u> Ergonomisches Büro mit VBG Planer, Tabellen in Word erstellen, Collaboration Space in OneNote, Planner im Praxisprojekt</p> <p><u>Informatische Grundkenntnisse</u> Theoretischer Umgang mit Datenbanken, Datenschutzprinzipien wie z.B. Datenminimierung, Zweckbindung, Funktionen von ACD-Anlagen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Test Laptops Oberstufe PM1 • Test neue Module ICDL <ul style="list-style-type: none"> ○ Computer & Online Essentials ○ IT-Sicherheit ○ Datenschutz • Weiterentwicklung DJP in OneNote und Teams • Test Kampagnensoftware diabolocom LF4 	<p>SJ25/26</p> <p>SJ25/26</p> <p>SJ25/26</p> <p>SJ24/25 und SJ25/26</p>
Einzelhandel	<ul style="list-style-type: none"> • BYOD möglich • Differenzierungskurs E-Commerce • Zertifizierung E-Commerce und Online-Handel • Office 365 für SuS Teams, Outlook, OneNote, Forms • DJP-Material in Teams und OneNote • Datenverarbeitung und Organisationslehre (Handelsassistenten) 	<p><u>Medienkompetenz</u> Recherchieren im Netz zu ausbildungsbezogenen Fragen und Bewertung von Forenbeiträgen, Fake News</p> <p><u>Anwendungs-Know-how</u> Digitale MindMaps, Biparcours, OneNote, digitale Fragebögen z.B. Forms, Zahlungssysteme, Online-Handel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Test Laptop-Klassen • Weiterentwicklung DJP in OneNote und Teams • Implementation eines Moduls zum Umgang mit Des- und Falschinformationen in die DJP in mindestens einem Lernfeld /Fach (evtl. Fake News zu Rufschädigung) 	<p>SJ25/26</p> <p>SJ25/26</p> <p>Bis Januar 2026</p>

		<u>Informatische Grundkenntnisse</u> Grundlegende Prinzipien des Datenschutzes (z. B. warum Kundeninformationen vertraulich behandelt werden müssen).	Unternehmen – Marketing)	
Immobilienkaufleute	<ul style="list-style-type: none"> • Office 365: SuS nutzen Teams, Outlook, OneNote, Forms • Unterrichtsmaterial auf Teams oder OneNote • Lernsituationen mit Nutzung digitaler Medien • iPads/Notebooks (BYOD), aber auch Schul-iPads zur Ausleihe • DJP-Material in OneNote • Tests und Umfragen in Forms 	<u>Medienkompetenz</u> Datenschutz und Datensicherheit, Recherchen im Internet (u.a. Bodenrichtwerte, Immobilienangebote, Zwangsversteigerungen) <u>Anwendungs-Know-how</u> Ergonomisches Büro mittels VBG-Planer oder Room-Planer Gehaltsabrechnungen mittels Excel Zins- und Tilgungspläne mittels Excel Collaboration Space in OneNote Arbeitsergebnissen z.B. über PowerPoint, Excel, Word, Task Manager etc. <u>Informatische Grundkenntnisse</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der DJP in OneNote und Teams 	
Justiz-fachangestellte	<ul style="list-style-type: none"> • BYOD, aber auch Schul-Pads (Ausleihe) möglich • PC-Räume für den Unterricht in TV/DV • Zertifizierung im Differenzierungskurs 	<u>Medienkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> • Recherchieren im Internet zu ausbildungs-, justizspezifischen und wirtschaftsbezogenen Fragen • Datenschutz und Datensicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Implementation eines Moduls zum Umgang mit Des- und Falschinformationen in die DJP in mindestens einem Lernfeld /Fach • Neu- und Weiterentwicklung der DJP auf der Grundlage 	SJ25/26:

	<p>“Justizspezifische Textverarbeitung”</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenverarbeitung und Textverarbeitung (integrativ) durchgehend im Differenzierungsbereich • KI-Ansprechperson mit FOBIZZ-Zugang 	<ul style="list-style-type: none"> • Fehleranalyse, Selbstkontrolle, Zeitmessung, Verbesserung durch Software-Feedback • Online-Programme mit Gamification-Elementen <p><u>Anwendungs-Know-how</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergonomie am Arbeitsplatz • MS Office (Word, Excel, Power-Point) • Mediengestützte Präsentation <p><u>Informatische Grundkenntnisse</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines Computers (Hard-/Software) • Aufbau einer relationalen Datenbank und Nutzung des Datenbankmanagementsystems MS ACCESS 	des neuen Bildungsplans ab SJ 2025/2026 in Teams/One-Note	
Sport- und Fitness-kaufleute	<ul style="list-style-type: none"> • Office 365 App und Cloud Biotop ist die “digitale Schaltzentrale” • MS-Teams ist zentrale App für die Planung, Organisation und Durchführung digitaler Unterrichtsprozesse • MS-Teams zentraler Ablageort für digitalisierte Arbeitsmaterialien sowie Arbeitsergebnisse (z.B. Funktion => Aufgaben in MS TEAMS) 	<p><u>Medienkompetenz</u> Netiquette (digitale Benimmregeln-Medienethik)</p> <p><u>Anwendungs-Know-how</u> Professioneller Umgang und Nutzung von MS-TEAMS als kollaborativer <i>Onlineworkspace</i>, z.B. effiziente digitale Kommunikation via Konferenzschaltung, Mail- oder Chatoptionen Speicherprotokolle für digitale <i>Workspaces</i> Digitales Termin- und Projektmanagement</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fakultativ: Einführung von FOBIZZ-Zugang für BG • Implementierung textbasierter KI-Systeme, z.B. Chat GPT 4o Mini via FOBIZZ => Fokus auf KI als Tool zur effizienteren Lösung kaufmännischer und organisatorischer Standardroutinen im Job-Kontext • 2025/2026 1. HJ Einführung Fach/Kurs “Digitalisierung” für das 	

	<ul style="list-style-type: none"> Fakultativ FOBIZZ-Zugang für BG-Team 	<p><u>Nutzung von TEAMS für individuelle personalwirtschaftliche Standardroutinen, z.B. Nachweis von schulischen Fehlzeiten mit digitalisierten AUs, etc.</u></p> <p><u>Informatische Grundkenntnisse</u> ...</p>	<p>digitale Onboarding neuer Azubis im 1. Ausbildungsjahr</p> <ul style="list-style-type: none"> Implementierung KI und Kurs Digitalisierung 2025/2026 Implementierung in die DJP und Qualifizierung der Lehrkräfte im BG 2025 - 2027 	
Verwaltungs-fachangestellte	<ul style="list-style-type: none"> Office 365: Teams und OneNote als zentrale Ablageorte für Unterrichtsmaterialien Integrative Anwendung von MS Word und Excel in den Fächern AVL (ADV) und VBL (VDV) Digitale Leistungsnachweise (Forms, Word, Excel) Digitale Schulbücher: BiBox DJP in Cloud KI – Ansprechperson mit FOBIZZ-Zugang 	<p><u>Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Recherchieren im Netz, Fake News, Quellen kritisch bewerten, Fake News erkennen Suchstrategien im Internet anwenden (z.B. Deutsch, Politik). <p><u>Anwendungs-Know-how</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Datensicherheit Excel, Word, PPT, Teams, OneNote mediengestützte Präsentationen Grundkenntnisse Excel <p><u>Informatische Grundkenntnisse</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> DJP und Lernsituationen in OneNote und Teams (Überführung und Weiterentwicklung) Test weiterer digitaler Klausurformate (Forms usw.) 	
Anlage C				
Höhere Berufsfachschule	<ul style="list-style-type: none"> iPad-Ausleihe E-Book-Lizenzen 	Medienkompetenz	Implementation eines Moduls zum Umgang mit Des- und	Bis Januar 2026

für Wirtschaft und Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Office 365 SuS nutzen • Teams, Outlook, OneNote, Forms, Excel, PowerPoint • Teamsraum und OneNote-Klassennotizbücher für die Klassenleitung und die Fächer und als Wissensspeicher für die SuS sowie das BG-Kollegium • KI-Ansprechperson mit FOBIZZ-Zugang • EBJA- Zertifizierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Englisch AFS 5: LS zur Shitstorm Prevention • Deutsch: Homepageanalyse <p>Anwendungs-Know-how</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Fächer: Office 365 auf iPads reflektiert als Arbeitsmittel nutzen • INWI: mediengestütztes Präsentieren und Erstellen von Bewerbungsunterlagen • E-Business: EBJA-Zertifikat im Differenzierungsbereich <p>Informatische Grundkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • INWI: grundlegende Formeln in Excel anwenden 	<p>Falschinformationen in die DJP in mindestens einem Fach (evtl. D, Pk, PL/R)</p>	
Fachoberschule 12 und Fachoberschule Doppelqualifikation	<ul style="list-style-type: none"> • BYOD sowie Möglichkeit der iPad-Ausleihe • Office 365: SuS nutzen Teams, Outlook, OneNote, Word, Forms, Excel, PowerPoint • PC-Räume (Wirtschaftsinformatik / FOS12) • Teams und OneNote-Klassennotizbücher für die Klassenleitung • Didaktische Arbeit über OneNote • KI-Ansprechperson mit FOBIZZ-Zugang 	<p>Medienkompetenz mediengestützt Präsentieren; Internetrecherche; Quellenangaben</p> <p><u>Anwendungs-Know-how</u> Klassifizierung von Gütern ABC-Analyse; WennDannFunktion</p> <p><u>Informatische Grundkenntnisse</u></p>	<p>Implementation eines Moduls zum Umgang mit Des- und Falschinformationen in die DJP in mindestens einem Fach der FOS12 (und evtl. der FOS DQ)</p>	<p>bis Januar 2026</p>

Fachoberschule Polizei	<ul style="list-style-type: none"> • BYOD sowie Möglichkeit der iPad-Ausleihe • Office 365: SuS nutzen Teams, Outlook, OneNote, Word, Forms, Excel, PowerPoint • PC-Räume (Wirtschaftsinformatik / FOS12) • Teams und OneNote-Klassennotizbücher für die Klassenleitung • Didaktische Arbeit über OneNote • KI-Ansprechperson mit FOBIZZ-Zugang 	<p>Medienkompetenz Umgang mit FakeNews; die Gefahr Sozialer Medien für Polizist:innen</p> <p>Anwendungs-Know-how Microsoft Powerpoint, LibreOffice Impress; Explanity-Clips; Logineo, taskcards, edpuzzle; Erarbeiten digitaler Formulare (LS Deutsch 1.2.2)</p> <p>Informatische Grundkenntnisse Automatisierung von Geschäftsprozessen durch EDV; Grundlagen der Softwareentwicklung; Anwendungsfalldiagramme; VBA</p>	<p>Implementation eines Moduls zum Umgang mit Des- und Falschinformationen in die DJP in mindestens einem Fach der FOS Polizei</p>	<p>bis Januar 2026</p>
Anlage D				
Berufliches Gymnasium	<ul style="list-style-type: none"> • BYOD möglich • iPad-Ausleihe vor Ort • PC-Räume für den Unterricht (Wirtschaftsinformatik) • Office 365 SuS nutzen Teams, Outlook, OneNote, Planner, Forms, Excel, PowerPoint, Access • DJP Material in Teams und OneNote • Tests in MS Forms • KI-Ansprechperson mit FOBIZZ-Zugang 	<p>Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherchieren im Netz, Chancen und Risiken sowie der Umgang mit KI, Internetgefahren, • Datenschutz und Datensicherheit <p>Anwendungs-Know-how</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textverarbeitung mit Word, Tabellenkalkulation mit Excel, Präsentationen mit PowerPoint und Sway, Kanban • Projektplanung mit Planner, Kollaborative Arbeiten über Miro und OneNote • Apple-Playgrounds 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung DJP in OneNote und Teams • Implementation eines Moduls zum Umgang mit Des- und Falschinformationen in die DJP in mindestens einem Fach des WGs 	<p>Bis Januar 2026</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • Java-Editor, MySQL-Workbench, Netbeans als Spezialanwendungen im Fach Wirtschaftsinformatik <p><u>Informatische Grundkenntnisse</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einfacher Informatiksysteme, Internetgrundlagen, Netzwerkerstellung und IT-Infrastruktur mit • Filius, • Objektorientierte Programmierung mit Java und Swift, • Entwurf und Erstellung von Datenbanken, SQL-Abfragen, • Datenschutz und Datensicherheit 		
Fachoberschule 13	<ul style="list-style-type: none"> • BYOD sowie Möglichkeit der iPad-Ausleihe • Office 365: SuS nutzen Teams, Outlook, OneNote, Word, Forms, Excel, PowerPoint • PC-Räume (Wirtschaftsinformatik / FOS12) • Teams und OneNote-Klassennotizbücher für die Klassenleitung • Didaktische Arbeit über OneNote • KI-Ansprechperson mit FOBIZZ-Zugang 	<p><u>Medienkompetenz</u> Auswerten von Texten und Verfassen von kommentierenden Texten zum Thema "Digitale Medien in Beruf und (Aus-)Bildung"; Data Mining; Quellenrecherche, Literaturverzeichnis; Formatierung einer wissenschaftlichen Arbeit</p> <p><u>Anwendungs-Know-how</u> Access; Syntax Datenfelder</p> <p><u>Informatische Grundkenntnisse</u> SQL-Code; Relationale Datenbanken; Erstellung von Datenfeldern</p>	Weiterentwicklung der Unterrichtsreihe zur Rolle der Medien (Deutsch) in Bezug auf den Umgang mit Des- und Falschinformationen	bis Januar 2026

Anlage E				
Wirtschafts- fachschule	<ul style="list-style-type: none"> • BYOD möglich • PC-Räume für den Unterricht • Office 365 SuS nutzen Teams, Outlook, OneNote, Planner, Forms • Datenbaken mit MS Access • DJP-Material in Teams und OneNote 	<p>Medienkompetenz Recherchieren im Netz, Korrekte Quellenangaben, Module zu wissenschaftlichem Arbeiten, Fake News, Chancen und Risiken der Digitalisierung, Datenschutz und Datensicherheit, sinnvoller Einsatz von KI</p> <p>Anwendungs-Know-how Domains beantragen, registrieren und rechtlich einordnen EPKs erstellen Process mining als wichtigstes Analyseinstrument von GP kennen lernen und anhand praktischer Beispiele die Anwendung erlernen Celonis Software grundlegend kennenlernen Suchmaschinenoptimierter HTML-Seitenquelltext (Header) erstellen Excel-Tabellen zur CPC, CPA, ROI-Berechnung programmieren Fachkonzept erstellen CRM-Datenbank/ER-Diagramm (im Fachkonzept) erstellen</p> <p>Informatische Grundkenntnisse Grafische Darstellung von EPK mit einer Software</p>	Implementierung von bis zu 40% Distanzunterricht möglich und testweise ab Schuljahr 25/26 geplanter Distanzunterricht unterhalb der möglichen Schwelle	SJ 25/26

4. Zusammenfassung geplante Maßnahmen SJ 25/26 und Bedarfe

- Umsetzung der neuen Vernetzung der Schulstelle Richard-Wagner Straße, nachdem 2024 die komplette Schulstelle neu vernetzt wurde.
- Ausarbeitung und Beschluss eines Handynutzungskonzeptes für digitale Endgeräte im Unterricht.
Bedarf: Handyhotel
- Intensivierung der Nutzung des Green-Screen-Raums zur kreativen Entwicklung von Tutorials oder Video-Podcasts.
Bedarf: Interne Fortbildung
- Videokonferenzraum einrichten und testen - MacBooks mit Adobe-Software ausstatten
- VR-Brillen für unterrichtliche Zwecke anschaffen
Bedarf: VR-Brillen mit entsprechender Software anschaffen
- Anzahl iPads für Schüler-Ausleihe auf 1600 erhöhen
Bedarf: 910 neue Schüler-iPads zur Ausleihe
- Neues Notenmodul für den Schulmanager testen
- Interne digitale Fortbildungsplanung für 25/26
- OneNote als Materialpool für die DJP fortlaufend komplettieren
- Implementation eines Moduls zum Umgang mit Des- und Falschinformationen in die DJP in mindestens einem Lernfeld /Fach in jedem Bildungsgang
- Individuelle geplante Maßnahmen je Bildungsgang (siehe Tableau S. 11 – 20)

Anhang

A Interne Fortbildungsplanung digitale Kompetenz

Das Fortbildungsprogramm des BkaL 2024/2025

Der eingeleitete Schulentwicklungsprozess BkaL 2025 bildet die Grundlage für das Fortbildungsprogramm 2024/2025. Nach Prioritätensetzung durch die Schulleitung ergibt sich folgende Fortbildungsplanung (wird fortlaufend aktualisiert und ergänzt):

Datum	Themenbereich	Handlungsfeld	Form
29.08.2024	Einführung in die IT-Strukturen des BkaL	Medien	Präsenz
30.09.2024	Didaktik Onlineunterricht und Distance Learning	Medien	Präsenz
24.09.2024 und 07.11.2024	Fortbildung für die neuen E-Scouts	Medien	Präsenz
12.10.2024	KI in der Schule	Medien	Präsenz
19.09.2024	Die Lehrmeister-App	Medien	Präsenz
14.11.2024	In aller Munde - das Gebäudeenergiegesetz Änderungen bei der Wärmeversorgung von Wohnbauten	BkaL 360 Fachfortbildung	Präsenz
20.03.2025	KI in der Schule Multiplikatorenfortbildung nach Fortbildungsreisen ERASMUS	Werte Medien	Präsenz
27.03.2025	Lernvideos erstellen	Medien Werte BkaL 360	Präsenz
08.05.2025	Wie vertrauenswürdig ist das? - Medienkompetenz gegen Falsch- und Desinformation	Medien	Online

08.05.2025	Einführung der neuen Referendarinnen und Referendare in die IT-Struktur des BkaL	Medien	Präsenz
03.07.2025	OneNote Grundlagen Notizbücher	Medien	Präsenz
26.02.2025 02.04.2025 30.04.2025 04.06.2025	Veränderung der Aufgabenstruktur und der LehrLernprozesse durch KI	Medien	Präsenz Und Online

B Beispiel Dokumentation LS mit 3 Schlüsselkompetenzen

Kaufleute im Dialogmarketing

2. Ausbildungsjahr Kaufleute im Dialogmarketing Lernfeld: LF9 - Projekte im Dialogmarketing vorbereiten, durchführen und dokumentieren Lernsituation: Ein Praxisprojekt definieren, planen, durchführen und abschließen (30 UStd.)	
Einstiegsszenario Kick-off-Meeting! Im Schuljahr 2020/2021 erhalten die SuS im Kick-off-Meeting den Projektauftrag zum diesjährigen Praxisprojekt Entwicklung einer Schulrallye mit der App Biparcours für den ersten Schultag der neuen Dialogmarketing-Unterstufenklassen. Bevor mit dem Projekt gestartet werden kann, durchlaufen die SuS einen Workshop zu den Projektgrundlagen und erstellen ein Lernplakat in Form einer MindMap. Anschließend wird das Projekt Schulrallye mit der Biparcours App definiert. In der Definitionsphase findet eine Problemanalyse statt, Ideen werden mithilfe von Kreativitätstechniken entwickelt, Ziele definiert und die Machbarkeit geprüft. Dokumentiert wird das Projekt mit OneNote sowie ab der Planungsphase auch mit der APP Planner. In der Planungsphase bilden die SuS Teams, verteilen die Teamrollen, stellen Teamregeln auf und entwickeln Ideen und Ziele für ihre Teilziele. Sie brainstormen Aktivitäten erstellen ihre Arbeitspakete in Planner. In der Durchführungsphase bearbeiten die SuS die Arbeitspakete, und führen Soll/Ist-Vergleiche durch und erstellen die BiparcoursAPP. In der Abschlussphase wird die BiparcoursApp präsentiert, evaluiert und ein Projektabschlussbericht wird erstellt. Es findet ein Lessons Learned statt. (In diesem Lernfeld 9 durchlaufen die SuS ein Praxisprojekt. Diese Praxisprojekte können von der Art unterschiedlich sein. Aufbau, Struktur sowie die meisten Unterlagen/Vorlagen/ Apps sind jedoch bei allen Projekten einsetzbar. Praxisprojektideen könnten sein: Fairtrade Weihnachtsmarkt, Berufsberatung auf Augenhöhe, Nachhaltigkeitsprojekte im Rahmen des BNE Lernortes, Soziale Projekte, Gesundheitstag im Bildungsgang durchführen etc.)	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> Problem- und Ursachenanalyse mit Etherpad Brainstorming Projektideen Planner Projektablaufplan in Planner Schulrallye in der Biparcours APP Evaluationsbögen für die Biparcours APP sowie für das Lessons Learned in Forms Projektmappe in OneNote Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> Sonstige Leistung <ul style="list-style-type: none"> Die SuS erhalten zu Beginn der Lernsituation einen Bewertungsbogen, welche Aspekte im Praxisprojekt bewertet werden (Projektdokumentation, Ergebnisse, Auswertung, Sprache + form) Mündliche Mitarbeit während der Praxisprojektphase Schriftliche Leistung Zu den Projektgrundlagen aus dem Workshop zu Beginn des Praxisprojektes wird eine Klassenarbeit geschrieben
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> Erarbeiten sich arbeitsteilig im Team die Grundlagen für die Projektplanung, erklären sich gegenseitig ihr Thema und halten das Ergebnis übersichtlich in einem Online-MindMap-Tool fest Wenden kollaborative Apps zur Ideengenerierung an (Etherpad, MindMapping, Planner) planen, organisieren und dokumentieren kollaborativ das Projekt mit Office365 One-Note und Planner erstellen Arbeitspakete und Meilensteine in der APP Planner setzen sich mit den grundlegenden Funktionsweisen der App Biparcours auseinander setzen und erstellen in arbeitsteiligen Teams eine Schulrallye in der APP Biparcours agieren in der Projektarbeit zielorientiert, respektvoll und konstruktiv in der Verständigung mit Gesprächspartnern 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Kreativitätstechniken (Brainstorming, Brainwriting, MindMapping) Kollaboratives Arbeiten mit One Note, Planner, Etherpad Zielgruppe Projektgrundlagen mit Projektmerkmalen, Projektarten, Projektphasen, Projektbeteiligten, Projektdokumentation, Projektaufbauorganisation, Projektziele mit „Magischen Dreieck“ Teamrollen, Teamregeln, Feedbackregeln Kick-off-Meeting Ziele SMART definieren Machbarkeitsprüfung (kurz) Aktivitäten, Arbeitspakete, Meilensteine, Schnittstellen, Projektablaufplan mit Top-down/Bottom-App, Projektstrukturplan Projektstatusberichte mit Soll/Ist-Vergleichen und Abweichungsanalyse Projektabschlussbericht

Kontakt bei Rückfragen

Name	Funktion	E-Mail-Adresse
Markus Klenner	Stellvertretender Schulleiter	m.klenner@bkal.schule.koeln
Simone Martin	Unterrichtsentwicklung	s.martin@bkal.schule.koeln